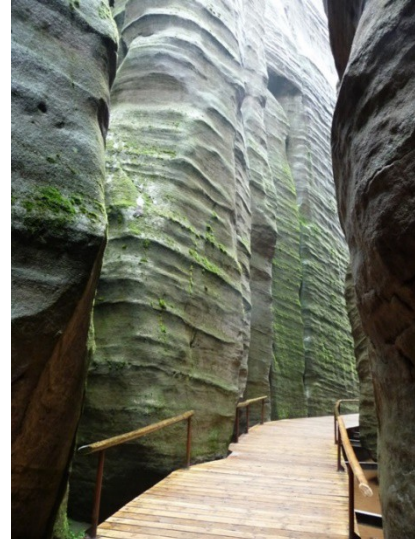


## Adersbacher und Weckelsdorfer Felsenstädte und Braunauer Wand

Die Sandsteine der Adersbacher (Adršpach) und Weckelsdorfer (Teplitzer) Felsenstädte und der Braunauer Wand (Broumovské stěny) suchen Ihresgleichen. Hier stehen die höchsten Felstürme aus Sandstein, die in Mitteleuropa zu finden sind. Dazu bietet diese Tour eine Wanderung auf polnischer Seite zur Großen Heuscheuer und den Wilden Löchern.



### 1. Tag:

Wir treffen uns am Morgen auf dem Dresdner Hauptbahnhof (den ganz genauen Treff gebe ich allen Mitreisenden rechtzeitig bekannt). Nachmittags kommen wir in Teplice nad Metují an. Wir beziehen unser Quartier, ein hübsches Hotel, welches unsere Basis sein wird. Wir starten nach einer Stärkung zu unserer ersten kleinen Tour. Über den Lysý vrch (611 m) laufen wir zu den Adersbacher Felsen, die wir am zeitigen Abend fast für uns allein haben und sehen all die unglaublichen Sandsteintürme, wie das Liebespaar, Eliška und viele mehr. Mit dem Zug kehren wir ins Hotel zurück.

Zugfahrt ca. 6 Stunden, Wanderung ca. 8 Kilometer, etwa vier Stunden Unterwegszeit

### 2. Tag:

Heute wandern wir in die unglaubliche Felsenwelt der Weckelsdorfer (Teplitzer) Felsenstadt. Hier stehen riesige, wunderschöne Sandsteinfelsen und finden sich Fels-Labyrinth.

Wir gehen zuerst nach Teplice, wo alles Nötige eingekauft werden kann. Von dort laufen wir zur Lokomotiva, schlängeln uns durch die Felsen zum Čáp (786 m), dem höchsten Berg der Felsenwelt, auf dem ein Turm steht, wie er besser nicht stehen kann - ein Rundblick bis ins Riesengebirge und Adlergebirge. Weiter geht es zum Bischofstein, eine ehemalige Burg. Hat im gleichnamigen Schloss die Kneipe auf, kehren wir da ein (wohl die beste heiße Schokolade östlich der Elbe) oder wir nehmen die Verpflegung mittags aus dem Rucksack. Durch die Teplitzer Felsen mit seinen unglaublichen Steinen, wie "Eis mit Hand und Hund", "Eisbär" oder "Tsunami", laufen wir zurück zum Quartier.

Streckenlänge ca. 20 Kilometer, Unterwegszeit ca. 10 Stunden. Verpflegung aus dem Rucksack. Es kann sein, dass Teile des Weges von März bis Juni wegen Vogelschutz gesperrt sind.



### 3. Tag:

Heute wandern wir durch das Wolfstal, mit einem Abstecher zu einem schönen Wasserfall und gelangen wieder in die gewaltigen Felsen von Adersbach. Wir streifen diese jedoch nur, sehen dabei noch einmal das "Liebespaar". Auf kaum begangenen Pfaden laufen wir zur Adersbacher Burg, die einen fantastischen Blick auf die Sandsteintürme gestattet. Von da steigen wir hinab in den Adersbacher Trubel, können einen Imbiss und ein Bier nehmen und wandern weiter auf den Kreuzberg (Křížový vrch, 667 m), ein Kalvarienberg seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Auf gusseisernen Tafeln ist der Leidensweg Christus dargestellt. Von oben öffnet sich wieder ein wunderschöner Blick bis ins Riesengebirge.

Auf Wiesenpfaden kehren wir ins Hotel zurück.

Streckenlänge ca. 16 Kilometer, Unterwegszeit etwa 8 Stunden. Verpflegung aus dem Rucksack.

# Wandern in Böhmen

mit Frank Sühnel

---



## 4. Tag:

Umzugs- und Kulturtag – wir fahren nach Broumov, wo wir uns in die Unterkunft einquartieren.

Der Nachmittag gehört dem beeindruckenden Kloster und den bemerkenswerten Kirchen des pittoresken Städtchens. Alternativ kann auch die Brauerei in Broumov-Olivětín besucht werden (Nur, wenn der Tour-Termin zwischen Mai und September liegt).

## 5. Tag:

Heute erwartet uns der polnische Teil der Felsen und von der Länge her die Königsetappe. Mit dem Bus fahren wir ein Stück Richtung Grenze und laufen immer ansteigend bis hoch auf die „Große Heuscheuer“ (Szczeliniec Wielki, 919 m), wo ein beeindruckender Rundgang auf dem Gipfelplateau durch bizarre Felsgebilde auf uns wartet. In der Woche und außerhalb der Ferienzeit wird der Ansturm an diesem beliebten Ziel auch nicht so gewaltig sein. Vom Felsen Abstieg nach Karłów (Karlsberg), wo Einkehrmöglichkeiten bestehen. Hier entscheidet sich dann, welche Wanderungsvariante wir wollen. Die Kurztour führt von Karłów zurück nach Böhmen, zu der Bushaltestelle, von der wir starteten. Besteht weitere Wanderlust, was ich hoffe, so laufen wir wieder leicht ansteigend zu den wohl erstaunlichsten Felsformationen im Heuscheuergebirge, die überhaupt einzigartig sind, den „Wilden Löchern“ (Błędne Skały, ca. 890 m). Wir durchwandern ein fantastisches Felslabyrinth mit engen Durchschlüpfen, schmalen Tunneln und immer wieder skurrilen Felsgebilden. Voller toller Eindrücke nehmen wir nun den Rückweg nach Böhmen in Angriff, wo wir den letzten Bus erreichen müssen....

Streckenlänge:

Kurzvariante ca. 17 km, 800 Höhenmeter im Auf- und Abstieg, etwa 7 Stunden Unterwegszeit.

Normalvariante ca. 26 km, 1200 Höhenmeter im Auf- und Abstieg, etwa 12 Stunden Unterwegszeit.

Einkehr in Karłów (Zloty werden benötigt, habe ich aber normaler Weise dabei)

## 6. Tag:

Wir wenden uns nun der Braunauer Wand zu. Wir fahren mit Zug oder Bus ein kurzes Stück und erklimmen den Weg hinauf auf die Wand, die wir oben auf dem Grat ablaufen. Hier sind die Felsen noch nicht ganz so spektakulär, doch es ist ein wunderschöner Weg. Höhepunkt ist der Sandsteingipfel Strážná hora (689 m). Mittag gibt es, so geöffnet ist, in einer schönen alten Jagdhütte am Stern. Vom Stern ist es nicht weit zum Felstheater, eine beeindruckende Sammlung von Sandsteinen um einen Talkessel herum. Durch diesen Kessel, das beeindruckende Schmiedetal, steigen wir hinab und danach etwas weiter östlich wieder hinauf auf die Braunauer Wand. Wir folgen ein wenig dem Kammweg und gehen hinab nach Křinice, von wo wir entweder den Bus nehmen oder nach Broumov laufen.



Streckenlänge etwa 18 km (ohne Bus), Unterwegszeit ca. 10 Stunden, 600 Höhenmeter im Auf- und Abstieg. Verpflegung entweder aus dem Rucksack oder Einkehr am Stern

# Wandern in Böhmen

mit Frank Sühnel



**7. Tag:** Wir erkunden heute den zweiten Teil der Braunauer Wand. Dazu fahren wir mit dem Bus nach Božanov, ersteigen von da aus den Kamm und besichtigen eine Reihe von skurrilen Felsgebilden und Felspitzen, bewegen uns in einer verwunschenen Zauberwelt aus Stein. Weiter besuchen wir den Aussichtspunkt Ringelkoppe (Koruna, 769 m), der herrliche Blicke auf die Heuscheuern bietet. Weiter auf der Wand gelangen wir an ein zauberhaftes Felsentor, welches der Schwerkraft zu trotzen scheint. Von hier steigen wir von der Braunauer Wand ab laufen zurück nach Broumov. Es besteht aber auch die Möglichkeit, den Kammweg auf der Wand weiter zu folgen und so die komplette Felsformation abzugehen.

Streckenlänge etwa 15km, Unterwegszeit rund 8 Stunden, bei Verlängerung über den Kammweg ca. 19 km. Ca. 600 Höhenmeter im Auf- und Abstieg. Verpflegung aus dem Rucksack.

## 8. Tag:

Nach einer doch manchmal anstrengenden Wanderwoche heißt es nun leider Sachen packen. Wir fahren mit der Eisenbahn wieder nach Hause. Die Ankunft in Dresden wird gegen 18 Uhr sein.

## Zu beachten:

Teilnehmerzahl mindestens 5, maximal 14.

Im Reisepreis enthalten sind: die Fahrt von Dresden ins Wandergebiet und zurück, die Übernachtung mit Frühstück, zwei Brauereiführungen (eine mit Verkostung) und meine Arbeit.

Selbst zu zahlen sind die nicht genannten Mahlzeiten und Getränke (nach wie vor preiswert in Tschechien) und eventuelle Eintritte in die Adersbacher und Teplitzer Felsenwelt.

Benötigt werden festes Schuhwerk, witterungsgerechte Kleidung und die Dinge des persönlichen Bedarfs. Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden.

Unterwegsversorgung siehe einzelne Tagesabläufe. Wir können fast täglich einkaufen gehen und uns mit allem Nötigen eindecken.

**Bitte Ausweis nicht vergessen! Und natürlich ist gute Laune mitzubringen.**

Änderungen der Touren aufgrund der bestehenden Umstände (z.B. Wetter, kurzfristige Fahrplanänderungen usw.) sind möglich. Ich gebe vor Tourantritt rechtzeitig noch zu beachtende Informationen und Hinweise.

## Buchung:

Buchungen sind möglich bis 30 Tage vor Tourbeginn. Doch: je zeitiger gebucht wird, um so höher stehen die Chancen, dass nicht bereits ausgebucht ist bzw. die Tour stattfinden kann!

Frank Sühnel  
Mühlweg 20, 01896 Pulsnitz

Telefon: 035955/71832  
Mobil: 0172/4614594  
E-Mail: [info@wandern-in-boehmen.de](mailto:info@wandern-in-boehmen.de)

